

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band:	13 (1949)
Rubrik:	Aus den Tätigkeitsberichten der Ortsgruppen über die Saison 1948/49

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Tätigkeitsberichten der Ortsgruppen über die Saison 1948/49

1948

Basel:

20. Dezember: Generalversammlung der Ortsgruppe. Anschliessend Referat von Dr. E. Refardt, Basel, über «Die Geschichte unserer Ortsgruppe».

1949

3. Februar: Vortrag von Dr. F. Giegling, Zürich, über «Die Anfänge des Konzertierens».
23. März: In Verbindung mit der Schweiz. Gesellschaft für Asienkunde, der Chinesisch-Schweiz. Gesellschaft, der Geogr.-ethnolog. Gesellschaft Basel und mit Musikschule und Konservatorium Basel: Konzert altchinesischer Kammermusik im Konservatoriumssaal ausgeführt von Herrn Wang-en-shao. Shanghai.
31. Mai: Vortrag von Prof. A. Cairati, Zürich, über «Italienischer Bel Canto und deutscher Gesang», ein Vergleich.
29. Juni bis 3. Juli: IV. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft, organisiert durch die Ortsgruppe Basel der S. M. G. (siehe unten).
3. Juli: Generalversammlung der Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft im Blauen Haus, zur Feier ihres 50jährigen Bestehens, Vortrag von Dr. A. Geering über: «Der Beitrag der Schweiz zur Musikforschung». Mitwirkend: Das Viola da gamba-Quartett der Schola Cantorum Basiliensis.

Bern-Solothurn-Freiburg:

1948

27. November: Vortrag von Dr. H. Leeb, Zürich, über «Die Laute des 16. Jahrhunderts und ihre musikalischen Formen».

1949

26. Februar: Vortrag von Prof. Otto Gombosi, Chicago, über: «Die Anfänge der Renaissance-Musik».

Innerschweiz:

1948

14. Oktober: Vortrag von Prof. Dr. A.-E. Cherbuz, Zürich, über «Von der Polyphonie Palestrinas zur Oper».

1949

3. März: Vortrag von Prof. Dr. W. Gurlitt, Freiburg i. Br., über «Die h-moll-Messe von Joh. Seb. Bach» (historische, stilistische und aufführungspraktische Fragen).

Zürich:

1948

21. September: Vortrag von Prof. Dr. A. A. Bake, Den Haag-Universität, London, über «Indische Volkstänze und -lieder».
27. Oktober: Vortrag von Prof. Dr. A.-E. Cherbuz, Zürich, über «Alphorn und Alphornmelodien», eine geschichtliche und systematische Studie. Mitwirkend: Dr. Otto F. Gränicher.
1. Dezember: Konzert altchinesischer Kammermusik, ausgeführt durch Herrn Wang-en-shao, Shanghai, mit Erläuterungen von Dr. H. Leeb, Zürich, und Prof. Dr. E. H. v. Tscharner, Zürich.
10. Dezember: Gedenkfeier zum 125. Geburtstag von Theodor Kirchner (10. Sept. 1823). Mitwirkend: Vera Schneider, Sopran, Zürich; Karl Ulrich Wolf, Klavier, Zürich; Streichquartett Marta Stierli (Marta Stierli, Dr. Paul Neumann, Hedwig Schoop, Fritz Hengartner); einführende Worte und Liedbegleitung Peter Otto Schneider.
15. Dezember: Wiederholung der Veranstaltung vom 1. Dezember.

1949

15. März: 2. Wiederholung der Veranstaltung vom 1. Dezember.
21. März: Vortrag von Dr. Paul Rovsing Olsen, Kopenhagen-Paris, über «Die Entwicklung der dänischen Musik seit Carl Nielsen», Mitwirkung: Frau Yolanda Rodio, Kopenhagen-Zürich. Einführung: Dr. Finn Riber Jensen, Präsident der Dänischen Gesellschaft Zürich. Im Rahmen der Dänischen Kulturwoche Zürich.
1. April: Vortrag von Dr. E. Refardt, Basel, über «Der Zürcher Geniemusiker Philipp Christoph Kayser — ein Beitrag zum Goethejahr».
28. April: Vortrag von Fräulein A. G. Huber über «Goethe und Zelter in ihrem Verhältnis zu J. S. Bach». Anschliessend Darbietung Bachscher Klavierwerke.
1. Juni: Generalversammlung der Ortsgruppe. Anschliessend Vortrag von Prof. Dr. A.-E. Cherbuz über «Händels anglikanische Kirchenmusik und der Einfluss Purcells».

Programm des IV. Kongresses der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft in Basel (29. Juni bis 3. Juli 1949).

Mittwoch, 29. Juni. Abends: Freie Zusammenkunft im Restaurant Zoologischer Garten.

Donnerstag, 30. Juni. 10.00 Eröffnung des Kongresses im Grossratssaal und I. öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Jacques Handschin über «Musicologie et Musique». 15.00 Sektionsvorträge im Kollegienhaus der Universität. 17.45 Versammlung im Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel. Musikalische Vorführungen. 19.30 Bankett im Hotel Drei Könige, offeriert von der Regierung des Kantons Basel-Stadt.

Freitag, 1. Juli. 9.00 Sektionsvorträge im Kollegienhaus der Universität. 15.00 Sektionsvorträge im Kollegienhaus der Universität. 18.00 II. öffentlicher Vortrag im Kollegienhaus der Universität von Prof. Dr. Paul-Henry Lang: «Stylistic Elements in the classic Era». 20.30 Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, Konzert, dargeboten von der Schola Cantorum Basiliensis im Kunstmuseum.

Samstag, 2. Juli. 10.00 Generalversammlung der IGMW. im Bürgerratssaal. 15.00 Sektionsvorträge im Kollegienhaus der Universität. 18.00 III. öffentlicher Vortrag im Kollegienhaus der Universität von Prof. Dr. Knud Jeppesen über «Zur Kritik der klassischen Harmonielehre». 20.15 Empfang in einem Privathaus in Riehen.

Sonntag, 3. Juli. 10.30 Generalversammlung der Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft im Blauen Haus, zur Feier ihres 50jährigen Bestehens, und Vortrag von Herrn Dr. A. Geering über «Der Beitrag der Schweiz zur Musikforschung» unter Mitwirkung des Viola da gamba-Quartetts der Schola Cantorum Basiliensis. 15.00 Jura-Rundfahrt, anschliessend Tee im Schlossgut Pfeffingen, offeriert von der Regierung des Kantons Basel-Stadt.

Sektionsvorträge.

Sektion A. B. Stäblein, Regensburg: Ambrosianisch-Gregorianisch. — W. Gurlitt, Freiburg i. Br.: Zur Bedeutungsgeschichte von «Musicus» und «Cantor» bei Isidor von Sevilla. — J. Smits van Waesberghe, Amsterdam: Contribution à l'histoire du drame liturgique. — R. von Ficker, Innsbruck: Das Problem der Editionstechnik, besonders bei mittelalterlicher Musik. — H. Anglès, Barcelona-Rom: Der Rhythmus der mittelalterlichen lyrischen Monodie und seine Probleme. — J. A. Westrup, Oxford: Le rythme des chansons des troubadours et des trouvères. — F. Brenn, Freiburg (Schweiz): Die Lehre von den gregorianischen Modi im «Speculum musicae». — M. Bukofzer, Berkeley: The Caput Masses and their Plain-song. — F. Labhardt, Basel: Zur st. gallischen Sequenzüberlieferung im Spätmittelalter. — A. Geering, Basel: Die Nibelungenmelodie in der Trierer Marienklage. — H. Besseler, Heidelberg: Katalanische Cobla und Alta-Tanzkapelle des 15. Jahrhunderts. — J. Handschin, Basel: Eine umstrittene Stelle bei Guillelmus Monachus. — F. Blume, Kiel: Zur Chronologie der Werke Josquins. — W. Gerstenberg, Berlin: Motetten- und Liedstil bei Ludwig Senfl. — W. Kahl, Köln: Glareans Geschichtsbewusstsein. — A. Gaillard, Lausanne: Petite étude comparée du «note contre note» de Loys Bourgeys (1547) et du Psautier de Jaqui (Goudimel 1565). — K. Ameln, Lüdenscheid: Die Anfänge der deutschen Passionshistorie. — R. B. M. Lenaerts, Anvers: La missa parodia néerlandaise au 16e siècle. — H. Engel, Marburg: Ein Beitrag zur musikalischen Prosodie im 16. Jahrhundert. — H. Zenck, Freiburg i. Br.: Bemerkungen zu Adrian Willaerts «Psalmi spezzati». — A.-E. Cherbuliez, Zürich: Les ricercari d'Andrea Gabrieli (1587/89). — I. Holst, Marburg: Ein Doppelchorwerk mit Generalbass von Claudio Merulo. — F. Ghisi, Florence: La musique religieuse de Marco da Gagliano à Santa Maria del Fiore, Florence. — F. Giegling, Zürich: Sinn und Wesen des «Concertare». — F. Torrefranca, Roma-Firenze: Problemi vivaldiani. — J. P. Larsen, Lyngby: Gibt es eine definitive Version von Händels «Messias»?

Sektion B. H. Albrecht, Kiel: Zur Frage eines neuen musikalischen Quellenlexikons. — W. Wiora, Freiburg i. Br.: Die vergleichende Frühgeschichte der europäischen Musik als methodische Forschung. — M. E. Brockhoff, Münster: Zur Methodik der musikwissenschaftlichen Analyse. — H. Anglès, Barcelone-Rome: L'œuvre de l'Institut Espagnol de Musicologie. — A. D. Fokker, Haarlem: Expériences musicales avec les genres musicaux de Leonhard Euler concernant la septième harmonique. — O. Gombosi, Chicago: Key, Mode, Species. — E. T. Ferand, New York: «Zufallsmusik und «Komposition» in der Musiklehre der Renaissance. — K. Ph. Bernet Kempers, Amsterdam: Eine neue und eindeutige Bezeichnung von Themen, Intervallen und Akkorden, die Jamisation. — F. Torrefranca, Roma-Firenze: Giovanni Benedetto Platì quale autore di Sonate e Concerti per violoncello. — H. Keller, Stuttgart: Ueber Bachs Bearbeitungen aus Reinkens «Hortus musicus». — H. Klotz, Flensburg: Die Registrierkunst der französischen Organisten des 17. und 18. Jahrhunderts und das Bachspiel. — R. Steglich, Erlangen: Beethovens überaus merkwürdige Akzentuation. — K. von Fischer, Bern: Bemerkungen zu Beethovens Variationenwerken. — E. Kickton, Berlin: Die Beziehungen der Tonkunst zur Philosophie. — F. Brenn, Freiburg (Schweiz): Das Wesensgefüge der Musik. — H. Engel, Marburg: Sinn und Wesen der Musik in den Gegenwartsströmungen. — W. Nef, Basel: Das mehrsaitige «Monochord». — H. Hickmann, Kairo: L'état actuel des recherches musicologiques en Egypte, en particulier sur quelques nouvelles découvertes dans le domaine des instruments de musique. — A. Bake, London: Der Begriff «Nâda» (Klang) in der indischen Musik. — M. Schneider, Barcelona: Vom ursprünglichen Sinn der Musik, unter besonderer Berücksichtigung altindischer und spanischer Traditionen. — C. Brailoiu, Paris-Genève: A propos du yodel. — H. J. Dahmen, Bonn: Das Rheinische Volksliedarchiv.